

## Zwergohreule (*Otus scops*) ruft bei Volkach im Maintal

Am 1. Juni 59 übernachtete ich auf der Halburg bei Volkach am Main und saß abends mit Bekannten bei einem Glase Frankenwein im Garten der Schloßwirtschaft. Wir hörten auf den Gesang der Nachtigallen, die jedes Jahr an dem dichtbewachsenen Nordhang des Burgberges in zahlreichen Paaren nisten, und auf die Glockenklänge der Unken, die von einem kleinen Tümpel unterhalb des Weinberges auf dem Südhang heraufklangen. Auf der alten Turmruine schnarchte eine Schleiereule und in den hohen Kastanien, die das Schloß einrahmen, rief der Steinkauz. Aber dann mischte sich unter diese Stimmen ein Ruf, den ich nicht sofort ansprechen konnte, da ich ihn noch nicht gehört hatte, — ein regelmäßig wiederholter klangvoller Ton, wie auf einer Okarina geblasen, wie ein Pausenzeichen — es konnte nur die Zwergohreule sein. Der Ruf kam in steter Folge aus einer alten Kastanie neben dem Turm, setzte dann kurz aus und klang nun wieder von der Kastanienallee, der Auffahrtsstraße zur Burg unterhalb des Weinberges, herauf, war also nur während des Fluges unterbrochen worden. Die Eule war bis in die tiefe Nacht herein zu hören.

Da meines Wissens die Zwergohreule in den letzten Jahrzehnten in Bayern nicht mehr sicher nachgewiesen wurde, ihr Vorkommen jetzt hier mitten in Franken also fast nicht glaubhaft sein konnte, fuhr ich am 7. Juni abends mit Dr. Dietz, Bamberg, der in Südfrankreich und auf dem Balkan oft Zwergohreulen gehört hat, zur Halburg. Er konnte mir den Ruf hier sicher bestätigen, denn auch an diesem Abend rief sie von Einbruch der Dunkelheit bis zu unserer späten Abfahrt fast pausenlos. Wir zählten 24 Einzelrufe in der Minute. Auch am 14. Juni, als ich mit Mebs, Castell, und Bourquin, Erlangen, auf der Burg war, rief sie wieder, an diesem Abend aber nicht mehr so pausenlos, vielleicht infolge des kühleren und etwas windigen Wetters. Da die Bewohner der Schloßwirtschaft diesen Ruf auch schon im Vorjahr an warmen Sommerabenden gehört zu haben glaubten, wollten wir ein eventuelles Brutvorkommen prüfen, fanden dafür aber bisher keine Anhaltspunkte. Bei einem Besuch der Halburg von Mebs und Bell, Bamberg, am 18. Juni, war sie nicht mehr im Bereich der Burg zu hören. Allerdings herrschte an diesem Abend im Garten lautes Getriebe einer Reisegesellschaft. In diesem Jahr konnte ich später nicht mehr nach Volkach kommen, werde dieses interessante Gebiet um die Halburg aber im nächsten Frühjahr weiter beobachten.

Hanns Dreyer, Uehlfeld über Neustadt/Aisch

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [5\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Dreyer Hans

Artikel/Article: [Zwergohreule \(\*Otus scops\*\) ruft bei Volkach im Maintal 378](#)